

Spring nicht....

Ich schrei in die Nacht für dich/Lass mich nicht im Stich/Spring nicht...

Von Lulu_vB

Kapitel 1: Donnerstag, 22. Februar

Donnerstag, 22. Februar

Am nächsten Tag klingelte Bills Wecker schon um 8.00 früh. Immerhin musste er und seine Band schon 17.00 am Videodreh sein und vorher standen noch Termine auf den Plan und davor musste Bill sich noch stylen und eine Kleinigkeit essen. Obwohl er am Tag vorher nun wirklich schon genug geschlafen hat fiel es ihn sehr schwer aufzustehen. Jetzt fiel ihn gerade wieder die Worte ein, die seine Mum immer bei solchen Situationen sagte: „Du hast dich müde geschlafen.“ Bill musste bei den Gedanken grinsen, anscheinat hatte sie wieder einmal Recht gehabt. Doch da half alles nicht, Bill musste aufstehen. Was er auch 15 Minuten nach dem Wecker klingeln tat. Bill ging zu seinem Koffer und überlegte was er anziehen sollte. //Was hat David noch mal gesagt? Heute soll ich doch nur schwarzes anziehen mit dem extra angefertigten Mantel. Ich hoffe ich hab das gestern noch richtig mitbekommen.// Bill durchsuchte seinen ganzen Koffer nach den passenden Klamotten, doch irgendwie kamen ihn die Klamotten in den Koffer fremd vor. Er holte ein T-Shirt raus und musterte es ganz genau. „Scheiße, das sind Tom Sachen. Wir müssen gestern unsere Koffer vertauscht haben.“ Bill seufzte auf. Tom konnte echt unangenehm werden, wenn man ihn so früh weckte. Also überlege er, was und wie er es machte.

Als endlich eine Idee gefunden war, zog er seinen Bademantel an und ging runter zur Rezeption. „Ähm Entschuldigung, aber ich habe gestern mein Koffer mit dem von meinem Bruder verwechselt. Ich hätte jetzt gerne den Schlüssel von Zimmer 375 und würde die Koffer austauschen. Tom hasst es nämlich so früh geweckt zu werden“ grinste Bill den Mann an der Rezeption an. Bevor dieser jedoch reagieren konnte hörte man ein helles aufklingen und direkt danach ein Knurren. Bill brauchte sich gar nicht umdrehen, er wusste sofort wer dies war. „BILL!“ schrie diese Person nur.

Der soeben gerufene drehte sich um, legte ein kleines Lächeln auf und schaute sein älteren Bruder an. „Was denn?“ fragte er kleinlaut. „Was los ist? Was ist? Dein doofes Handy hat in deinen Scheiß Koffer geklingelt und mich wach gemacht. Kannst du nicht mal dieses Dreckding auslassen und dir einen normalen Wecker stellen oder verwechsle wenigsten die Koffer nicht.“ - „Sorry Tom, es tut mir ja leid aber du hast mein Koffer zuerst weggenommen.“ Bill lächelte immer noch sanft und folgte sein Bruder schließlich auf sein Zimmer. Dort wurden die Koffer schnell getauscht, Tom knallte dir Tür zu und Bill ging zurück in sein Zimmer.

Dort schmiss der Schwarzhaarige sich noch mal aufs Bett. //Man der muss aber auch immer übertreiben. Aber egal lass dir das jetzt noch gefallen Bill, bald wird alles vorbei sein.// dachte der Sänger sich. Er schaute auf die Uhr und bemerkte, dass es schon ganz schön spät ist und er sich langsam mal fertig machen sollte. Er ging zum Koffer und hatte auch endlich seine Klamotten. Er nahm sich seine schwarze Hose, ein schlichtes einfache schwarzes T-Shirt und ein schwarzen langen Mantel. Der Mantel wurde extra für ihn angefertigt. Er war tief schwarz, ging bis zum Boden, war hinten gestuft, hatte silberne Knöpfe mit Totenköpfen und war aus Leder. Bill nahm sich seine Klamotten, sein Schminkkoffer und was man sonst noch im Bad brauchte.

Nach gut 2 Stunden kam Bill Top gestylt aus den Bad, so wie man es von ihn gewohnt war: schwarzer Kajal auf den Augen, auftoupierte Haare und rockig angezogen.

Bill ging runter zum Frühstücksrestaurant um etwas zu essen. Er nahm sich ein Schokocroissant, ein Pfefferminztee und ein Ei. Er setzte sich an einen großen Tisch am hintern Ende des Saales. Es dauerte auch nicht lange da kamen Gustav und Tom hinzu und leisteten den Songwriter Gesellschaft. Bill schielte zu Tom rüber, legte wieder einmal eines seiner Lächeln auf und meinte: "Sorry normal." Tom erwiderte das Lächeln, lächelte zurück und sagte: "Ist schon gut ich hab auch ziemlich überreagiert." Bill wollte sich gerade bedanken, als er von Gustav unterbrochen wurde: "Wo ist Georg eigentlich schon wieder?" – „Der pennte bestimmt wieder mal.“ Erwiderte Tom gewöhnt lässig. Bill warf ein Blick auf sein Handy um auf die Uhr zu sehen. „Dann muss er sich aber langsam mal beeilen, in einer dreiviertel Stunde wollen wir losfahren.“ – „Ich ruf David an, er war schon essen. Er soll Georg wecken.“ Meinte Gustav und sprang sofort auf. Bill schaute zu den Buffet und sagte: "Sollen wir Georg nicht was einpacken?" – „Wenn der verpennt ist er selbst Schuld!" – „Du würdest doch das gleiche wollen, oder?" Tom zuckte nur mit den Schultern wobei Bill aufstand und zum Buffet ging. Tom schaute ihn nach und beobachtete ihn eine Weile. Leise sagte er zu sich: "Mensch Bill du bist einfach zu gut für diese Welt!" – „Mhm so ein Satz aus deinen Mund Tom?" fragte Gustav, der gerade wiederkam. „Ey darf man nicht mal was Gutes über sein eigenen Zwilling sagen? Sag lieber ob David Georg weckt!" – „Äh ja klar er ist unterwegs.“ Meinte Gustav und setzte sich wieder hin.

Kurz danach war Bill auch wieder am Tisch. Die drei aßen ihr essen auf, gingen auf ihre Zimmer um ihre Taschen und Rucksäcke zu holen und trafen sich am Fahrstuhl wieder. Als Georg dann auch endlich eintraf gingen die vier Jungs in die Tiefgarage des Hotels und fuhren erstmal zu Universal. Bei Universal angekommen gaben Bill, Tom, Gustav und Georg erstmal Autogramme für ein paar wartende Fans

Bei Universal allgemein wurden nur die nächsten Termine abgesprochen. Allerdings war Bill die ganze Zeit mehr oder weniger abwesend, seufzte zwischendurch immer laut ohne Grund und gab kein Statement ab. Als der Manager fertig gesprochen ha meinte er: "Gibt es noch irgendwelche Einwände?", alle schwiegen und guckten fragend zu Bill. Der jedoch die ganze Zeit an seinen Nägeln spielte. „Was ist los? Keine Bemerkung von dir wie sonst immer? So etwas wie zum Beispiel ‚Oh das ist zuviel...wenn das so weiter geht, dann kipp ich auf der Bühne um...‘“ Bill schüttelte den Kopf und meinte: "Nein es ist alles in Ordnung so!" er legte ein Grinsen auf, was aber eher sein Shootinglächeln war. Was jedoch keine merkte außer Tom. Bill seufzte leise und schaute durch einen Augenspalt auf den Boden. //Warum sollte ich auch was dagegen haben? Bald ist alles vorbei...//

Als dann auch alles geklärt war fuhren Tokio Hotel zum nächsten Termin. Es war ein Interview mit der Bravo und anderen Jugendzeitschriften. Nachdem auch das geschafft war ging es endlich zum eigentlichen Tagesziel: Den Videodreh.

In den Video spielt Bill zwei Rollen: Den der springen will und den der ihn davon abhalten will. An diesen Tag war aber nur die 2. Rolle und die Aufnahmen der gesamten Band dran. Gedreht wurde in ein Parkhaus, auf den Potsdamer Platz und auf ein Hochhaus.

Nach 5 Stunden war das Tagesziel erreicht. Die Szenen wurden gedreht, nötige Presseinterviews wurden geführt und es wurden Bilder geschossen.

Nach diesem Tag fielen auch alle 4 der Magdeburger Band nur noch ins Tod ins Bett. Alles außer Bill. Er wollte auf jeden Fall noch eine kleine Sache zu Ende schreiben, was er auch schaffte. Er schaute auf die Uhr, machte das Licht aus und legte sich hin. Unter Tränen dachte er: //Nicht mehr lange, dann ist alles vorbei...Alles! Die Qualen, der Stress und die Schmerzen...und alle werden es durch die Presse erfahren, außer Tom. Er ist einer der wichtigsten Menschen in mein so kurzen Leben....Nein er ist der wichtigste. Deswegen wir er es auch persönlich erfahren und eher. Zwar nicht von mir direkt, aber durch diesen Brief, der nur für ihn geschrieben ist...//

Nachdem Bill seine Gedanken zu ende gebracht hat ist er unter Tränen eingeschlafen. In sein MP3-Player lief noch eine stunde lang „In die Nacht“ bevor dieser durch den eingestellten Sleep-Timer automatisch ausging